

# Inhalt

Vorbemerkung zur zehnten Auflage .....	V
Zur Entstehung der Schrift. Von Karl Vorländer .....	XI
Bibliographie. Von Heiner Klemme .....	XIX

## IMMANUEL KANT

### Kritik der praktischen Vernunft

Vorrede .....	3
Einleitung. Von der Idee einer Kritik der praktischen Vernunft .....	16
ERSTER TEIL. Elementarlehre der reinen praktischen Vernunft .....	19
Erstes Buch. Die Analytik der reinen praktischen Vernunft .....	21
1. Hauptstück. Von den Grundsätzen der reinen praktischen Vernunft .....	21
§ 1. Erklärung .....	21
§ 2. Lehrsatz I .....	23
§ 3. Lehrsatz II .....	24
§ 4. Lehrsatz III .....	31
§ 5. Aufgabe I .....	33
§ 6. Aufgabe II .....	33
§ 7. Grundgesetz der reinen praktischen Vernunft .....	36
§ 8. Lehrsatz IV .....	39
I. Von der Deduktion der Grundsätze der reinen praktischen Vernunft .....	50
II. Von dem Befugnisse der reinen Vernunft, im praktischen Gebrauche zu einer Erweiterung, die ihr im spekulativen für sich nicht möglich ist .....	59

2. Hauptstück. Von dem Begriffe eines Gegenstandes der reinen praktischen Vernunft .....	68
Tafel der Kategorien der Freiheit .....	78
Von der Typik der reinen praktischen Urteilstkraft .	79
3. Hauptstück. Von den Triebfedern der reinen praktischen Vernunft .....	84
Kritische Beleuchtung der Analytik der reinen praktischen Vernunft .....	104
Zweites Buch. Dialektik der reinen praktischen Vernunft	124
1. Hauptstück. Von einer Dialektik der reinen praktischen Vernunft überhaupt .....	124
2. Hauptstück. Von der Dialektik der reinen Vernunft in Bestimmung des Begriffs vom höchsten Gut .....	127
I. Die Antinomie der praktischen Vernunft .....	131
II. Kritische Aufhebung der Antinomie der praktischen Vernunft .....	132
III. Von dem Primat der reinen praktischen Vernunft in ihrer Verbindung mit der spekulativen .....	138
IV. Die Unsterblichkeit der Seele als ein Postulat der reinen praktischen Vernunft .....	140
V. Das Dasein Gottes als ein Postulat der reinen praktischen Vernunft .....	142
VI. Über die Postulate der reinen praktischen Vernunft überhaupt .....	151
VII. Wie eine Erweiterung der reinen Vernunft in praktischer Absicht, ohne damit ihr Erkenntnis als spekulativ zugleich zu erweitern, zu denken möglich sei? .....	154
VIII. Vom Fürwahrhalten aus einem Bedürfnis der reinen Vernunft .....	163
IX. Von der der praktischen Bestimmung des Menschen weislich angemessenen Proportion seiner Erkenntnisvermögen .....	168
ZWEITER THEIL. Methodenlehre der reinen praktischen Vernunft .....	171
BESCHLUSS .....	186

Personen-Register .....	189
Sach-Register .....	189